

Was soll ich tun? ⓘ

Jahrgangsstufen	6
Fach/Fächer	Kath. Religionslehre - Lernbereich 1: Unser Zusammenleben reflektieren - die Bibel als Richtschnur
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Soziales Lernen Wertebildung
Zeitrahmen	2-4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Bibel

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler

- thematisieren christliche Werte und Normen für Gemeinschaften, indem sie in biblischen Erzählungen grundlegende Verhaltensregeln für menschliches Zusammenleben entdecken, die in Gott begründet sind.
- nehmen Stellung zu biblischen Verhaltensnormen und reflektieren sie im Hinblick auf ihre alltäglichen Verhaltensweisen

Inhalte:

- Wertvorstellungen und Orientierungshilfen in biblischen Texten (z. B. Mt 7,12a (Goldene Regel), Mt 5,43-48 (Bergpredigt, Nächsten- und Feindesliebe), Lev 19,18; Mk 12,31 (Liebesgebot); **Lk 10,25-37 (Barmherziger Samariter)**)

Aufgabe

Im Vorfeld wurde die Notwendigkeit von Regeln für das Zusammenleben erarbeitet und das Gebot der Feindesliebe wurde thematisiert.

Ausgehend von einer Alltagssituation setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem biblischen Beispiel vom Barmherzigen Samariter auseinander. Nach der Erschließung des Textes schreiben sie die Ausgangsgeschichte zu Ende.

Hinweise zum Unterricht

Vorschlag für die Einstiegsgeschichte:

Mirko und Hannes kommen nicht miteinander klar. Woran das liegt? Das weiß keiner so genau. Die beiden lachen sich gegenseitig aus, ärgern einander, machen sich das Leben schwer. Auch heute war wieder so ein Zwischenfall am See. Hannes hat Mirkos Sachen versteckt, als er im Wasser war. Zuerst dachte Mirko, die Sachen wurden geklaut. Dann sah er sein Handtuch an einem Baum hängen. Die anderen Sachen musste er lange suchen. Du kannst dir sicher vorstellen wie sauer Mirko war.

Alle waren schon weg, als Mirko endlich mit dem Rad nach Hause fuhr. Im Augenwinkel sah er etwas Rotes am Straßenrand liegen. Er stoppte und schaute genauer hin. Es war das Rad von Hannes. Sollte er ihm die Luft heraus lassen? Das Vorderrad abmontieren? Er ging zum Rad und da sah er es. Hannes lag im Gebüsch. Er war gestürzt und blutete am Kopf. Mirko weiß nicht, was er tun soll. Da fällt ihm eine Geschichte aus der Bibel ein... Welche Geschichte könnte das sein?

Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Vorwissen ein und anschließend wird die Geschichte vom Barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37) gelesen.

Mögliche Leitfragen zur Texterschließung (in freigewählter Sozialform):

Personen - Wer kommt vor?

Ort - Wo spielt es?

Zeit - Wann geschah es?

Ereignisse - Was genau passiert?

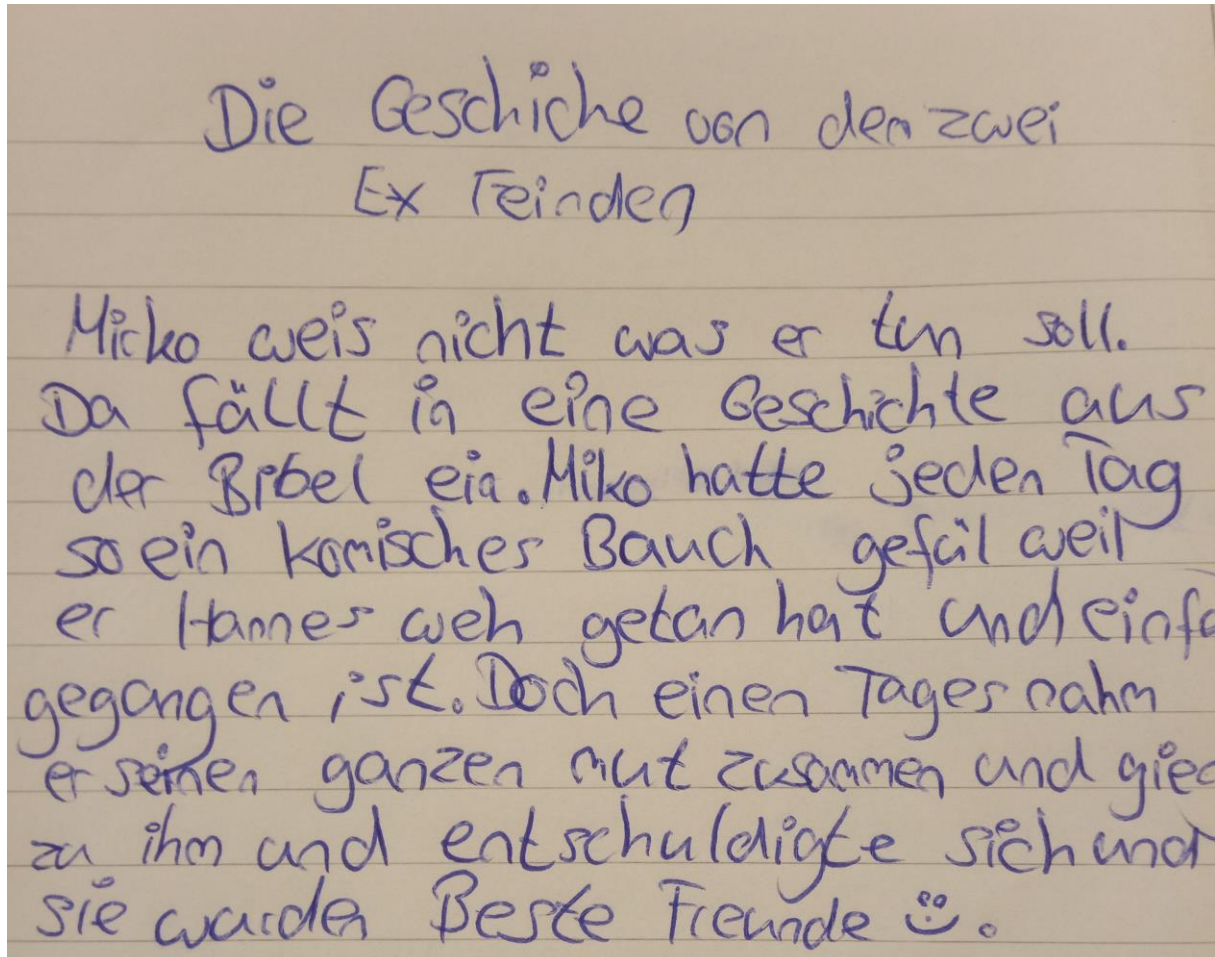
Kernaussage - Worum geht es wirklich?

Impuls:

Schreibe, nachdem du die biblische Geschichte vom Barmherzigen Samariter gehört hast, die Geschichte von Mirko und Hannes zu Ende!

Die Ergebnisse werden in Kleingruppen vorgestellt, jede Gruppe wählt eine Erzählung aus, die im Plenum vorgetragen wird (Tipp: Der Autor muss die Geschichte nicht selbst vorlesen.)

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Auch wenn diese Schülerarbeit die Ausgangssituation der Einstiegsgeschichte nicht exakt thematisiert, zeigt sie doch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Beispiel des Barmherzigen Samariters.

Mirko weiß nicht was er tun soll. Da fällt ihm eine Geschichte aus der Bibel ein. Er überlegte nicht und half ihm er säuberte die Wunde mit einem Tuch das er gefunden hat. Er verständigte seine Eltern das sie ihn abholen. Am Ende bedankte sich Hannes... sie wurden zwar keine Freunde aber hatten keinen Streit mehr.

Mirko weiß nicht, was er tun soll. Da fällt ihm eine Geschichte aus der Bibel ein. Der barmherzige Samariter. Mirko überlegte: "Soll ich der Nette sein, oder der, der vorbeigeht? Aber was ist, wenn dem, der vorbeigeht auch mal ein Unfall passiert, wird ihm geholfen? Nein, wird ihm wahrscheinlich nicht. Mirko half ihm, weil er meinte; "Was ist, wenn ich mal einen Unfall habe? Würde mir Hannes dann helfen? Nein." Er half ihm auf, rief Hannes Mama an und die fuhr Hannes heim. 2 Tage später klingelte es bei Mirko, er öffnete, Hannes stand vor der Tür und entschuldigte sich bei ihm und gab ihm seine Hand und meinte, dass sie ja mit dem Rad zum See fahren könnten. (Transkription Schülerergebnis)

~~Kampf~~

Mirko weiß nicht was er tun soll,
 Das fällt ihm eine Geschichte aus
 der Bibel ein Der Barmherzige Samariter.
 Er mirko überlegte: "Soll ich der Nette
 sein oder der, der vorbeigeht,
 aber was ist wenn der der vorbeigeht
 geht auch mal ein Unfall passiert
 wird ihm dann geholfen? Nein.
 wird ihm wahrscheinlich nicht."
 * Mirko half ihm weil er meinte
 was ist wenn ich mal einen
 unfall habe würde Hannes
 mir dann helfen? "Nein" er half
 ihm auf rief Hannes mama an
 und sie fuhr Hannes heim.
 2 Tage später klingelte es bei
 Hannes Mirko und er öffnete und
 Hannes stand vor der Tür und
 entschuldigte sich bei ihm
 und gab ihm seine Hand und
~~sagte~~ meinte dass sie ja mit dem
 Rad zum See fahren könnten.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Wäre deine Geschichte anders zu Ende gegangen, wenn wir die Geschichte aus der Bibel nicht gelesen hätten?

In einem theologisch-philosophischen Gespräch denken die Schülerinnen und Schüler über unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten nach. Auszüge aus dem Gespräch:

„Ohne die Geschichte vom Barmherzigen Samariter hätte ich eine richtig wilde Geschichte geschrieben über Rache und so. Danach hätte der andere wieder Rache üben müssen.“

„Die Bibelgeschichte hat mich zum Nachdenken gebracht. Mit Rache allein hätte sich nichts geändert.“

„Eigentlich weiß das ja jeder, dass man anderen helfen soll, aber wenn keiner daran erinnert, vergessen das die Menschen.“

Mit den Geschichten der Schüler kann eine Ausstellung oder ein Klassenbuch gestaltet werden.

Anregungen zum weiteren Lernen

Weitere Fallgeschichten

Dilemma-Geschichten finden Sie z. B. hier:

<https://www.lernvisionen.ch/kursunterlagen/downloads/dilemmageschichten-sammlung.pdf>

Aktuelle Vorfälle im Schulalltag dürften immer wieder Anlass geben auf diese Geschichten zu verweisen.

Quellen- und Literaturangaben

Die Einstiegsgeschichte (S. 2) wurde von einem Arbeitskreismitglied verfasst.